



„Radentscheid Bayern“?

Radl-Volksbegehren für ein Bayerisches Radgesetz

VCD-Debatte Kreisverband München

am 29. März 2023

Prof. Dr. Andreas Kagermeier

(VCD Bayern / Radentscheid Bayern)

AGENDA

- 1) **Ausgangssituation**
- 2) **Radentscheid als zivilgesellschaftliche Bewegung**
- 3) **Fahrradförderung der Bayerischen Staatsregierung**
- 4) **Zielsetzungen des Radentscheid Bayern und Zulassungsantrag**
- 5) **Aktueller Stand**



Ausgangssituation (innerorts)

Oftmals eingezwängt zwischen dem Kfz-Verkehr

... oder auf suboptimalen Radverkehrsanlagen



**RADENTSCHEID
BAYERN**

Ausgangssituation (innerorts)

Warum hört der Fahrradweg hier einfach auf?

... und warum wird er nicht richtig unterhalten?



**RADENTSCHEID
BAYERN**

Ausgangssituation (ausserorts)

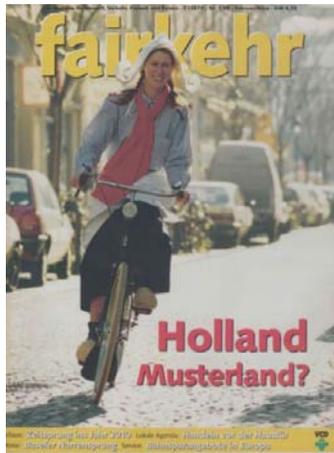
Oftmals keine straßenbegleitenden Radwege



... oder unvermitteltes Ende



Trotz mancher Ansätze von Verbänden und engagierten Kommunalpolitiker:innen ...



Dietmar Hallweg
1972 bis 1996 OB Erlangen

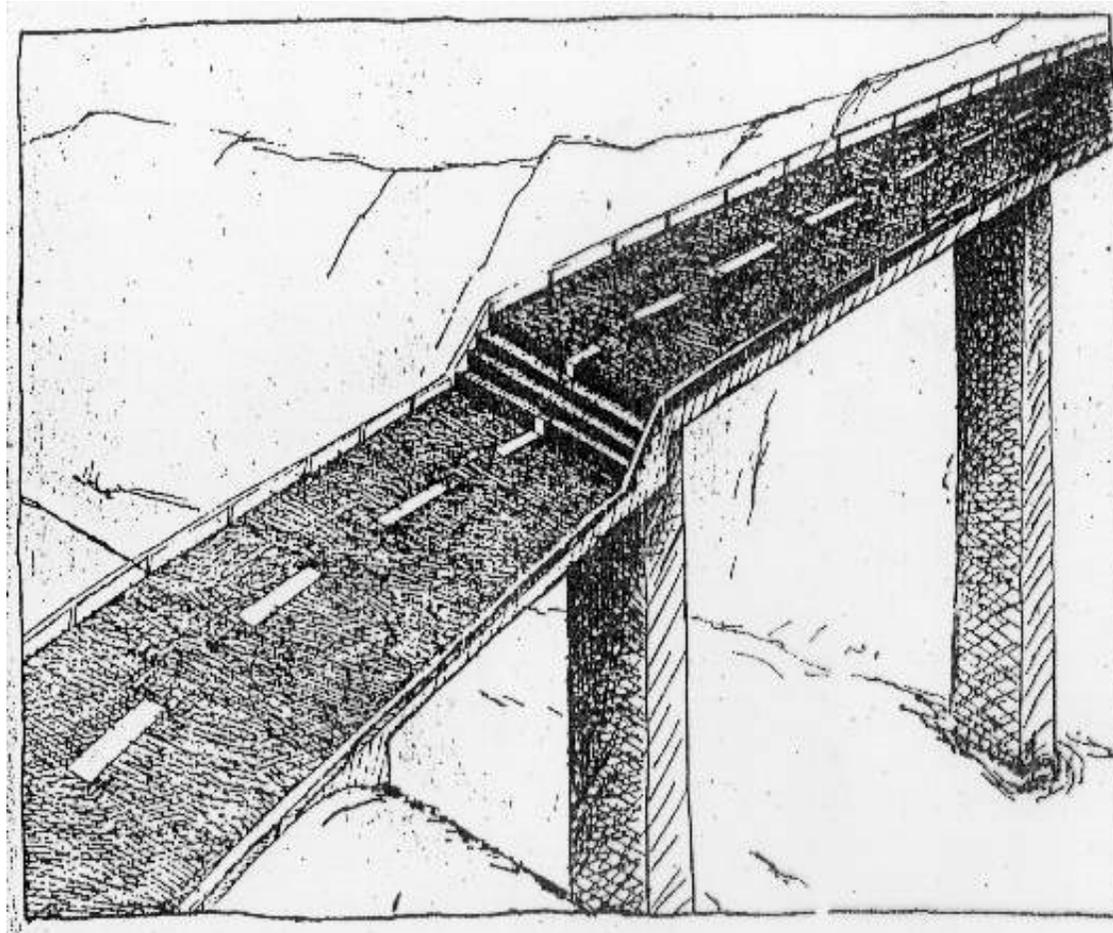


Josef (Hep) Monatzeder
1996 bis 2014 3. BM München



... Radwege sind immer noch meistens „Verkehrswege 2. Wahl“

Bernd Sluka (VCD Bayern)



**RADENTSCHEID
BAYERN**

Bayern entfernt sich vom Ziel der Vision Zero (= keine Verkehrstoten)

**84 getötete Radfahrer:innen im
Freistaat im Jahr 2022**

(Zunahme um ein Drittel im Vgl. zu 2021)

**Bezogen auf die gefahrenen Kilometer ist das
Risiko von Radfahrer:innen getötet zu werden
mehr als 4,5 fach so hoch wie im Durchschnitt**

Quelle: Pressemitteilung: „**Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zur Verkehrsunfallstatistik 2022**“
„**Entwicklung der Radverkehrstoten besorgniserregend**“

München, 20. Februar 2022

<https://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2023/46b/index.php>



**RADENTSCHEID
BAYERN**

RADENTSCHEIDE: Zivilgesellschaftliche Ansätze zur Dynamisierung der Förderung des Radverkehrs

- 2015/2016: Ausgangspunkt Berlin
Initiative Volksentscheid Fahrrad
=> Mobilitätsgesetz
- 2017: Follow-Up Bamberg
- 2018: 5 weitere Städte
- 2019: 5 weitere bayerische Städte
(Erlangen, München, Regensburg,
Rosenheim & Würzburg)
insgesamt 15 Radentscheide
- 2020: 30 Radentscheide
- 2021: 46 Radentscheide
Gründung „**BundesRad**“
- 3/2022: 51 Radentscheide
über 1.000.000 Unterschriften

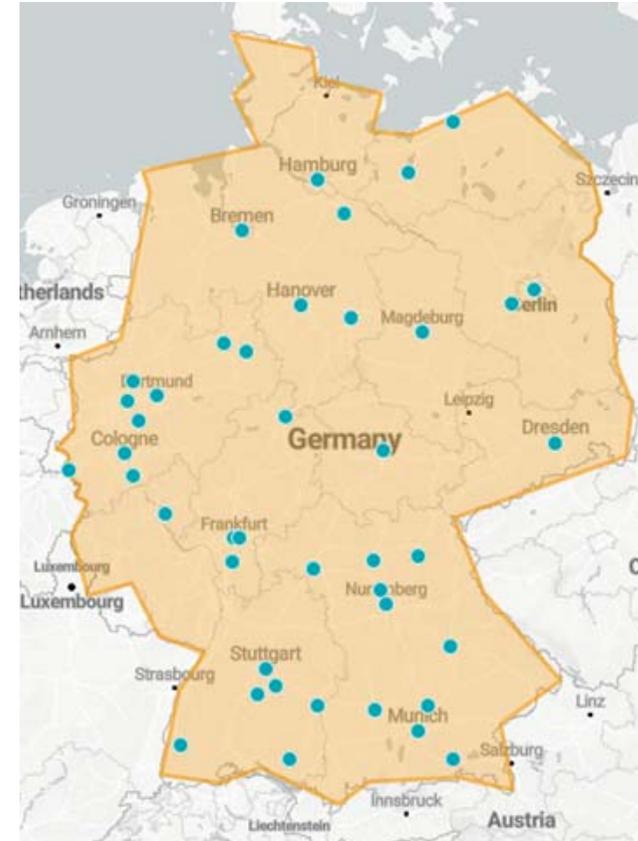


RADENTSCH EIDE in Bayern

11 Radentscheide in Städten



0 Radentscheide in Landkreisen !



Grenzen von kommunalen Radentscheiden

- **Primär städtischer Fokus**
- **Grenzen der kommunalen Zuständigkeit**
(als Baulastträger => Landkreise, staatliche Bauämter)
- **Übergeordnete Verwaltungsebenen teilweise nur begrenzt fahrradorientiert**
(oft mehr Bremser denn Beförderer, z. B. bei T30)
- **Finanzierungsrahmen wenig konsistent**
(aleatorische Förderprogramme, oft geringe Volumina)
- **„Weichere“ Rahmenbedingungen nur begrenzt beeinflussbar**
 - **Verkehrssicherheit (Kontrollen)**
 - **Mobilitätserziehung**
 - **Betriebliches Mobilitätsmanagement**



Stand 5/2022

Nächste Stufe: Radentscheide auf Länderebene

- (3 Stadtstaaten)

- **Aufbruch Fahrrad NRW**

6/2017 – 6/2018 Unterschriftensammlung
12/2019 Übernahme durch Landtag
11/2021 => Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz NRW (FaNaGe)



- **Verkehrswende Brandenburg jetzt!**

1/2021: Übergabe Unterschriften (Phase 1)
4/2021: Kompromiss für Ausarbeitung
eines Mobilitätsgesetzes



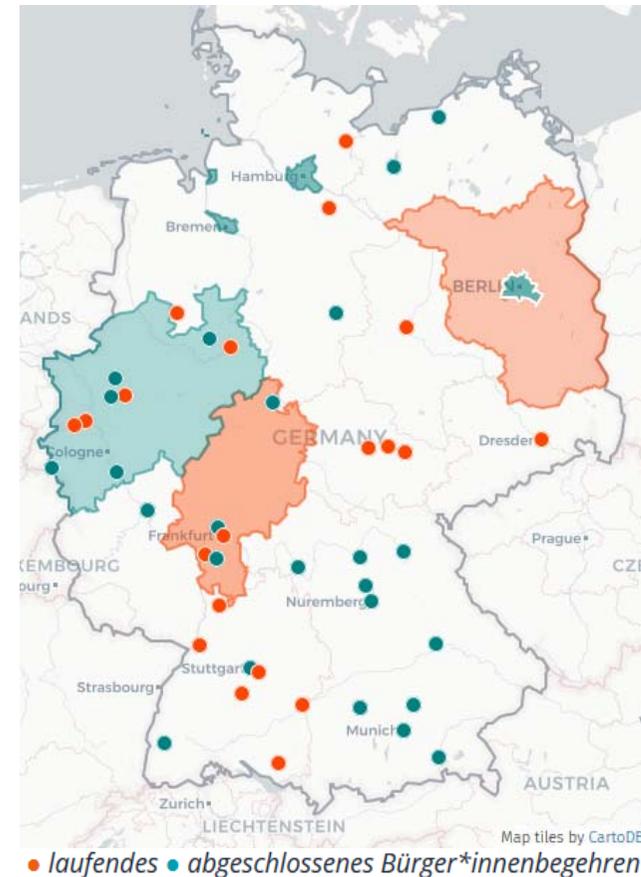
- **Verkehrswende Hessen**

9/2021 – 8/2022 Unterschriftensammlung



- **Ziele: Rahmenbedingungen auf Länderebene verbessern, um**

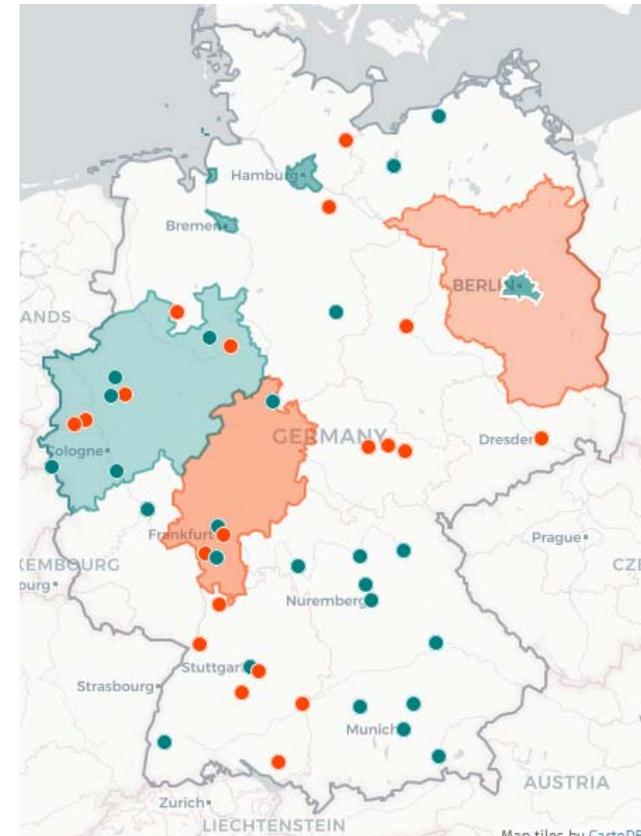
- **Flächenhafte Radverkehrsförderung**
(insbesondere für interkommunale Verbindungen)
- **Umsetzung kommunale Radentscheid-Städte unterstützen**



Kommunale Radentscheide in Bayern in der Umsetzung: Verzögerungen & Constraints



RADENTSCHIED
Würzburg



● laufendes ● abgeschlossenes Bürger*innenbegehren

Vorläuferaktivitäten für aktuelle bayerische Initiative



Gesetzentwurf
 der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Inge Aures, Florian Ritter, Klaus Adelt, Horst Arnold, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Stefan Schuster, Michael Busch, Martina Fehner, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann und Fraktion (SPD)

zum Ausbau und Schutz des Radverkehrs in Bayern (Bayerisches Radgesetz – BayRadG)

Aktualisiert: 04.11.2021 - 17:16

Landtags-SPD fordert Radgesetz und mehr Radwege in Bayern

Man tiles by CartoDB

● laufendes ● abgeschlossenes Bürger*innenbegehren

Kommunale Radentscheide in Bayern in der Umsetzung: Verzögerungen & Constraints

Juni 2022: Start Volksbegehren
„*Radentscheid Bayern*“



Das Versprechen der Bayerischen Landesregierung zur Landtagswahl 2018

***„Wir wollen erreichen, dass bis zum Jahr 2025 der
Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr von rund
11 % auf 20 % der Zahl der Wege steigt.“***

**Quelle: „Für ein bürgernahes Bayern“
Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2018 – 2023, S. 50
(<https://www.bayern.de/staatsregierung/koalitionsvertrag-2018-2023/>)**

Rezepte der Bayerischen Landesregierung

**Fokus auf den Freizeitverkehr
„Radland Bayern“**

**Ankündigungen
2020-2024 / 2030**

**Unzureichende
Mittelbereitstellung**

**Kurzfristige volatile Sonderprogramme
(mit geringen und vielfach überbuchten Volumina)
z. B. KLIMALAND BAYERN**

**Placebos
für den Alltagsverkehr**

Ankündigungen (*Wahlkampf hat begonnen...*)



Markus Söder @Markus_Soeder · 19. Jan.

Mit einem bayerischen Radgesetz treiben wir den Ausbau neuer Radwege voran. Wir wollen 1.500 Kilometer neue [#Radwege](#) bis 2030 und werden Radfahrer rechtlich stärken. [#Bayern](#) ist Radland!



361 52 494 126.850

„ **werden wir auf jeden Fall ein bayerisches Radgesetz auf den Weg bringen. Bayern ist pro Rad, wir sind ein Radland. Wir werden dort festschreiben, dass wir **bis 2030 1.500 km neue Radwege** bauen wollen..“**

Ministerpräsident Söder auf Pressekonferenz
am 18. Januar 2023 in Schloss Banz

**1.500 km bis 2030 bereits bei
Pressekonferenz
(Ministerratssitzung)
am 26. Juli 2022 angekündigt**



**RADENTSCHEID
BAYERN**

Nichts Neues aus der Staatskanzlei ...

Radwegebauprogramm 2020 bis 2024

• Bundesstraßen:	370 km
• Staatsstraßen:	440 km
Summe	810 km
=> pro Jahr:	162 km

Quelle: Radwegebauprogramm 2020-2024, S. 5
<https://www.radverkehr.bayern.de/radwegebau/index.php>

1.500 km in 8 Jahren = 187,5 km
(entspricht ca. 1,8 km pro Kreis und Jahr)

... zumeist ausserorts an Staatsstraßen im
Zusammenhang mit Ausbaumaßnahmen

Wenig innerorts,

da wo es am dringendsten wäre

„ *werden wir auf jeden Fall ein bayerisches
Radgesetz auf den Weg bringen.*

Bayern ist pro Rad, wir sind ein Radland.

*Wir werden dort festschreiben, dass wir **bis
2030 1.500 km neue Radwege** bauen
wollen..“*

Ministerpräsident Söder auf Pressekonferenz
am 18. Januar 2023 in Schloss Banz

Von 14.500 km Staatsstraßen 2021
nur 28 % (4.150 km) mit Radwegen

- 23,4 % ausserorts
- 3 % innerorts Baulast Land
- 2 % innerorts Baulast Kommune

Quelle: Radwegebauprogramm 2020-2024, S. 4
<https://www.radverkehr.bayern.de/radwegebau/index.php>

Qualitätsstandards entlang von Staatsstraßen insuffizient

Radwege entlang von Staatsstraßen:

- **nur 2,5 % zweiseitig** (NRW: 1/4)
- **nur 3 % reine Radwege**
>2/3 gem. R/F-Wege;
fast 30 % Mischstreifen
(primär landwirtschaftlich motiviert)

RADLLAND BAYERN ?

Wohl eher nicht!

- Schleswig-Holstein ca. 60 %
- Niedersachsen: > 50%
- NRW: > 40 %

Von 14.500 km Staatsstraßen 2021
nur 28 % (4.150 km) mit Radwegen

- 23,4 % ausserorts
- 3 % innerorts Baulast Land
- 2 % innerorts Baulast Kommune

Quelle: BMDV „Längenstatistik der Straßen des überörtlichen Verkehrs“

<https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/StB/bestandsaufnahme-strassen-ueberoertlich.html>

Quelle: Radwegebauprogramm 2020-2024, S. 4

<https://www.radverkehr.bayern.de/radwegbau/index.php>



**RADENTSCHEID
BAYERN**

Finanzmittel insuffizient

Dauerhafte Finanzmittel weitgehend unverändert:

- 2015 bis 2019: rund 200 Mio. €
(Radverkehrsprogramm Bayern 2025. Eine Halbzeitbilanz, 2021, S. 10)
 - 2020 bis 2024: rund 200 Mio. €
(davon 90 Mio. € aus Bundesmitteln)
(Radwegebauprogramm 2020-2024, 2020, S. 4)
- ⇒ **40 Mio. € / a**
ca. 400.000 €/a je Kreis; ca. 20.000 €/a je Gemeinde
- Nur 1-2 % im Vergleich zu 3-4 Mrd. €/a für Straßenbau
 - Nur ca. 3 € pro Einwohner und Jahr
(Zielvorgabe im Nationalen Radverkehrsplan 2030 [verabschiedet unter Verkehrsminister Scheuer])
- 30 € pro Einwohner und Jahr)**

Ansonsten lediglich volatile Sonderprogramme „Stadt und Land“ (Bundesprogramm) oder

- z. B. **Modellprojekt „Lastenradmietsystem“**
 - 2020-2023 in 8 Kommunen (mehrfach überbucht)
 - 2 Mio. € Gesamtbudget
 - Keine Ausweitung auf weitere Kommunen vorgesehen



<https://www.lastenrad.bayern.de/>

- z. B. **Radoffensive "Klimaland Bayern"**
 - Kurze Einreichungsfristen (12/2021 -2/2022)
 - Trotzdem 10fach überbucht
 - 27 Projekte ausgewählt
 - 10 Mio. € = ca. 370.000 €/Vorhaben
- Radoffensive "Klimaland Bayern" (25.05.2022 PM 90b/2022)



Nach „Bayernnetz für Radler“ jetzt „Radverkehrsnetz Bayern“



Bayernnetz für Radler: Radrouten für Freizeitradler & Fahrradurlauber

(Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum)

– oftmals abseits von Straßen, keine Priorität auf möglichst direkten Verbindungen; Tauglichkeit für Alltagsverkehr nur sehr partiell

„Das Bayernnetz für Radler ist ein landesweites Fernradroutennetz mit über 120 Fernradrouten in ganz Bayern. Die mehr als 9.000 km langen attraktiven Radrouten von unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrad sind bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt.“

<https://www.radverkehr.bayern.de/bayernnetz/index.php>

DAS VERSPRECHEN: „Radverkehrsnetz Bayern“

Das ‚Radverkehrsnetz Bayern‘ ist ein landesweites Netz für den Alltagsradverkehr, das die Hauptorte aller bayerischen Städte und Gemeinden über das bestehende Straßen- und Wegenetz möglichst durchgängig und direkt miteinander verbindet.

<https://www.radverkehr.bayern.de/radverkehrsnetz-bayern/index.php>



Radverkehrsnetz Bayern

Das Radverkehrsnetz Bayern ist ein landesweites Netz für den Alltagsradverkehr, das die Hauptorte aller bayerischen Städte und Gemeinden über das bestehende Straßen- und Wegenetz möglichst durchgängig und direkt miteinander verbindet.

„Radverkehrsnetz Bayern“: Was steht dahinter

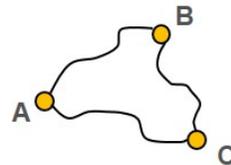
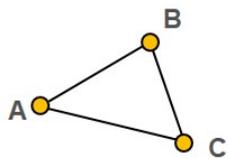


DAS VERSPRECHEN: „Radverkehrsnetz Bayern“

Das ‚Radverkehrsnetz Bayern‘ ist ein landesweites Netz für den Alltagsradverkehr, das die Hauptorte aller bayerischen Städte und Gemeinden über das bestehende Straßen- und Wegenetz möglichst durchgängig und direkt miteinander verbindet.

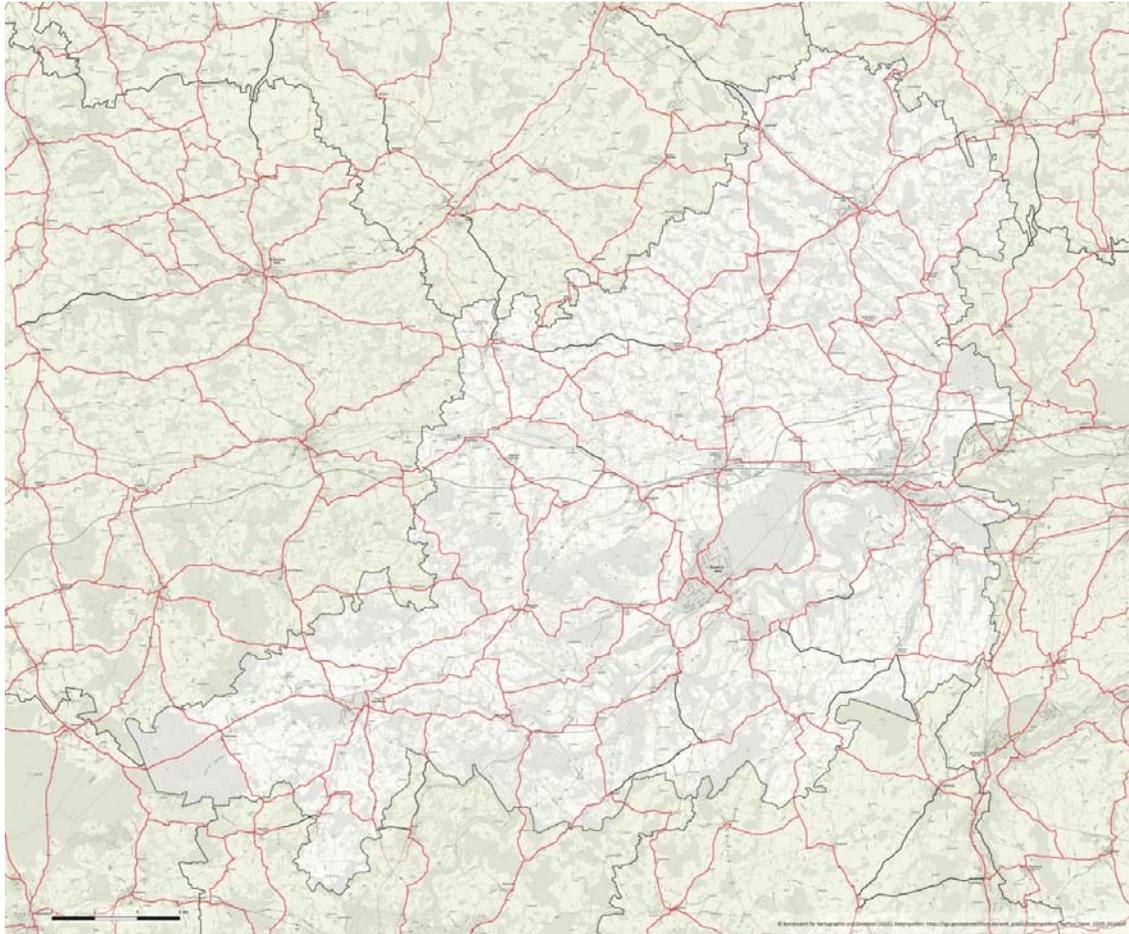
<https://www.radverkehr.bayern.de/radverkehrsnetz-bayern/index.php>

Grundprinzip klingt gut



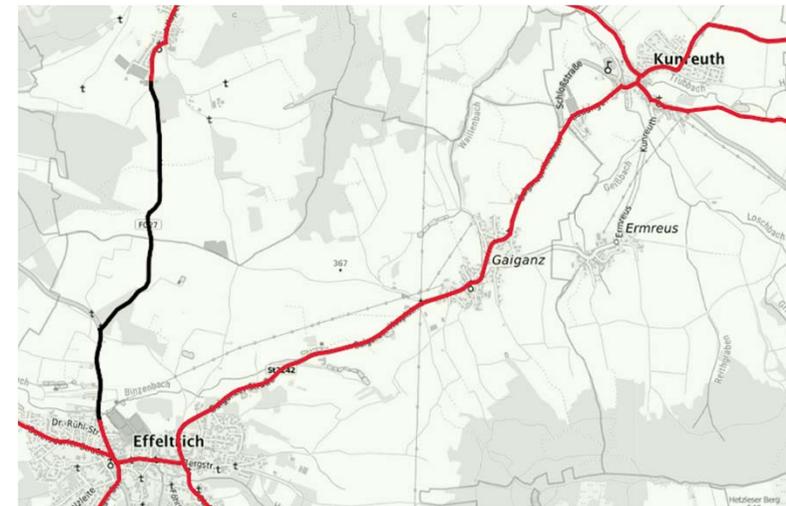
Radverkehrsnetz Bayern
Das Radverkehrsnetz Bayern ist ein landesweites Netz für den Alltagsradverkehr, das die Hauptorte aller bayerischen Städte und Gemeinden über das bestehende Straßen- und Wegenetz möglichst durchgängig und direkt miteinander verbindet.

„Radverkehrsnetz Bayern“: Was steht dahinter



DAS VERSPRECHEN

Auf den ersten Blick ja scheinbar
– ENDLICH – ein brauchbares
Alltagsradwegenetz

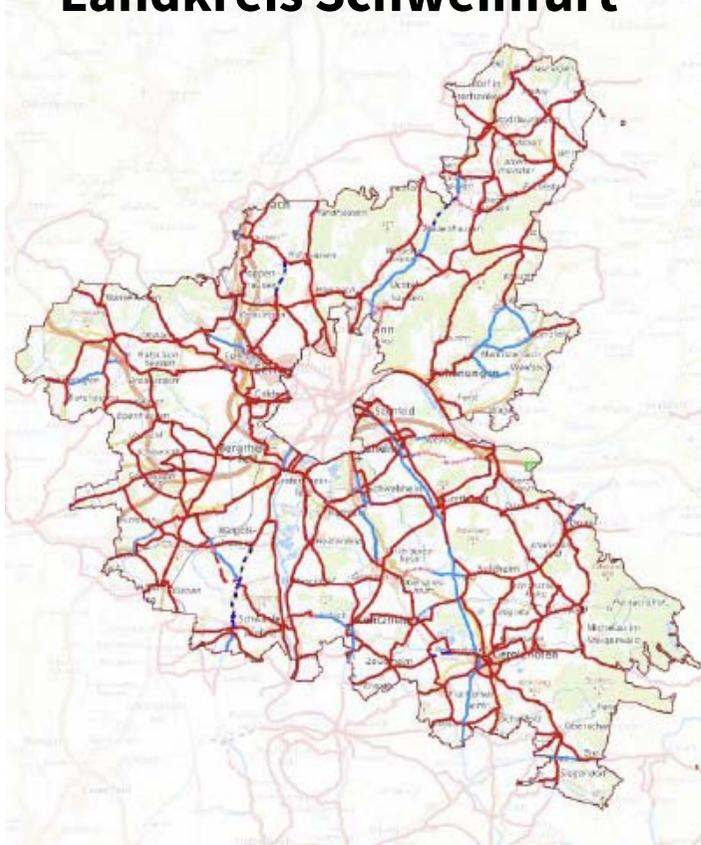


... **ABER**

Quelle: Landkreis Mühldorf und ADFC Forchheim

„Radverkehrsnetz Bayern“: Herr Potemkin lässt grüßen

Landkreis Schweinfurt



Quelle: topplan 2022/23

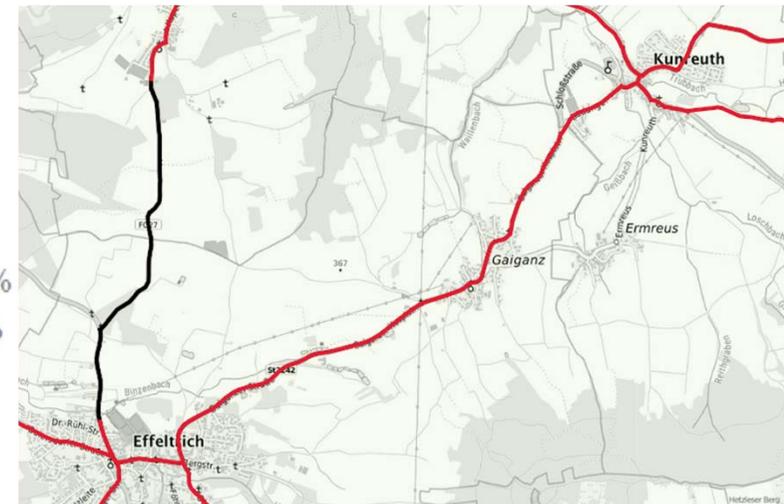
DAS VERSPRECHEN

Führungsform



- Mischverkehr außerorts: 25,5%
- Mischverkehr innerorts über 30km/h: 19,0%
- Mischverkehr innerorts unter 30km/h: 5,4%
- Geh- und Radwege: 29,3%
- Gehweg - Radfahrer frei: 0,2%
- Wirtschaftswege: 14,9%
- Sonstige Wege: 5,8%

Ortsverbindungsstraße ohne jegliche Radfahrinfrastruktur



... ABER

Quelle: ADFC Forchheim

„Radverkehrsnetz Bayern“: Herr Potemkin lässt grüßen

- **Netzentwurf mit 5.300 Verbindungen und 45.000 km**
(existierend auf Staatsstraßen 4.150 km!)
- **Lediglich Bestandsaufnahme und Mängelanalyse sind geplant**
(Radverkehrsprogramm Bayern 2025. Eine Halbzeitbilanz, 2021, S. 10)

! DIGITALE BESTANDSAUFNAHME

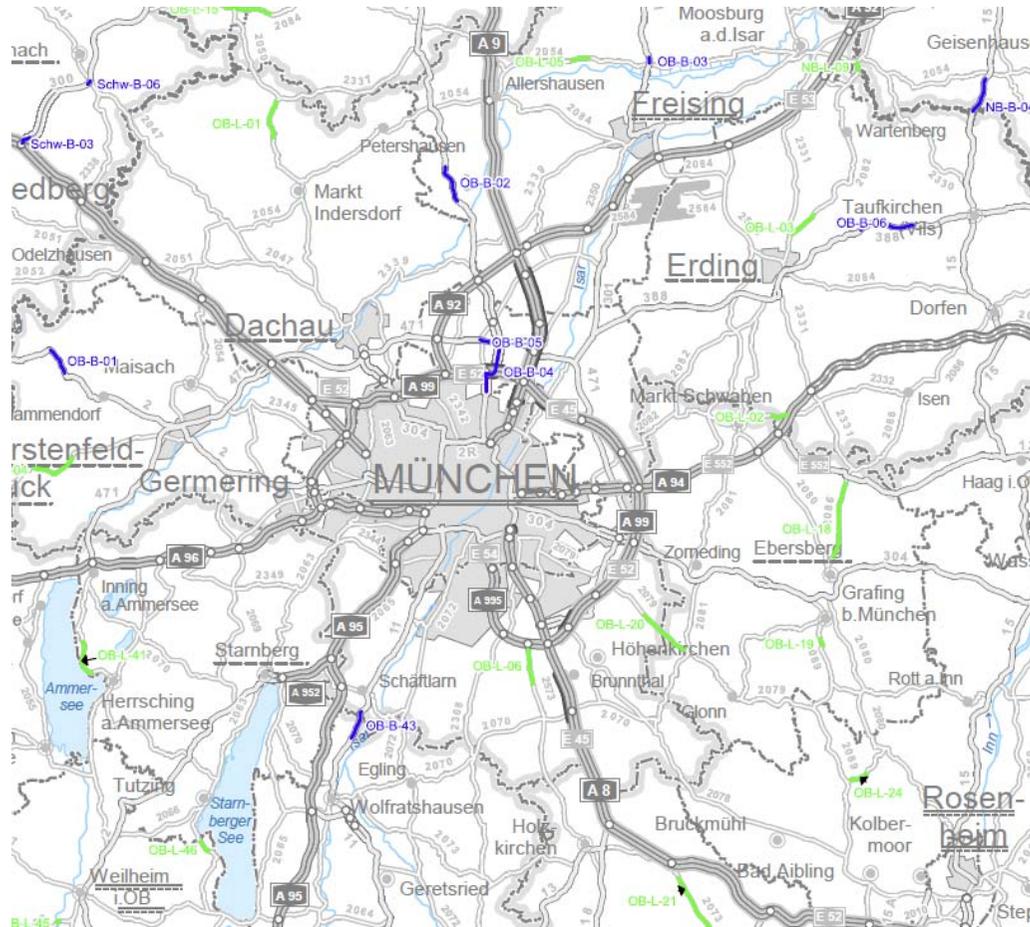
! KEIN RADWEGEBAUPROGRAMM

! KEINE ZUSÄTZLICHEN INVESTIVEN MITTEL



„Radverkehrsnetz Bayern“: Herr Potemkin lässt grüßen

**ES BLEIBT
WEITERHIN
BEIM FLICKEN-
TEPPICH**



**UMSETZUNGS-
HORIZONT
NICHT 2030
SONDERN
EHER
2300**

Radwegebauprogramme 2020-2024 an Bundes- und Staatsstraßen



**RADENTSCHIED
BAYERN**

DARUM: SICHER RADELN. JETZT!
Das Radl-Volksbegehren



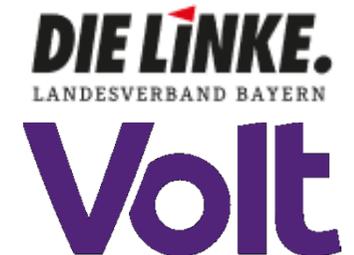
**RADENTSCHEID
BAYERN**

Radentscheid Bayern – Wer sind wir?

TRÄGER



BÜNDNISPARTNER (Phase 1)



Kern-Ziele unseres Radgesetzes

- ✓ Ziel 1: 25 Prozent Radverkehrsanteil bis 2030
- ✓ Ziel 3: Vision Zero im Straßenverkehr
- ✓ Ziel 2: Ein sicheres und komfortables Radwegenetz
- ✓ Ziel 4: Förderung des Umweltverbunds
- ✓ Ziel 5: Mehr Radschnellverbindungen
- ✓ Ziel 6: Flächenversiegelung wird sorgfältig abgewogen



Weitere Inhalte

- ✓ **Mobilitätsbildung in Richtung auf sichere, umwelt- und klimaverträgliche Mobilität**
 - ✓ **Fokus Schulwegesicherheit / Schulisches Mobilitätsmanagement**
(weg vom Papa/Mamma-Taxi)
 - ✓ **Subjektives Sicherheitsempfinden wird handlungsleitend**
(statt Flüssigkeit des Kfz-Verkehrs)
 - ✓ **Lasten- und Spezialfahrräder als Referenz für Gestaltung von Radinfrastruktur**
 - ✓ **Informations- (nicht nur für Freizeitverkehr) und Serviceinfrastruktur**
 - ✓ **Externe Evaluierung durch Experten alle drei Jahre mit Berichterstattung an Landtag**
- => Insgesamt: VERBESSERUNG der RAHMENBEDINGUNGEN FÜR
KOMMUNALES AGIEREN**

Unterschriftensammelaktion im Sommer 2022



Übergabe der Unterschriften zur Gültigkeitsprüfung in den Kommunen am 16. November 2022



100.000
Unterschriften



RADENTSCHIED
BAYERN

Einreichung des Zulassungsantrags am 27. Januar 2023 beim Bayerischen Innenministerium



Der Volksentscheid läuft in 3 Stufen ab

1: Zulassungsantrag

mindestens 25.000 Unterschriften in freier Sammlung (ohne Frist)

Juni bis Dezember 2023

100.000 Unterschriften!

Einreichung Ende Januar 2023

2: Volksbegehren

ca. 1 Mio. Unterschriften
Frist: 14 Tage in Rathäusern
des Hauptwohnsitzes

Sommer 2023

3: Volksentscheid

Abstimmung im Wahllokal/ per Briefwahl
(außer der Landtag übernimmt den
Begehrenstext)

*[viele Unsicherheiten]
Abstimmung in Wahllokalen*



Herrmann: Volksbegehren "Radentscheid Bayern"

München, 10.03.2023

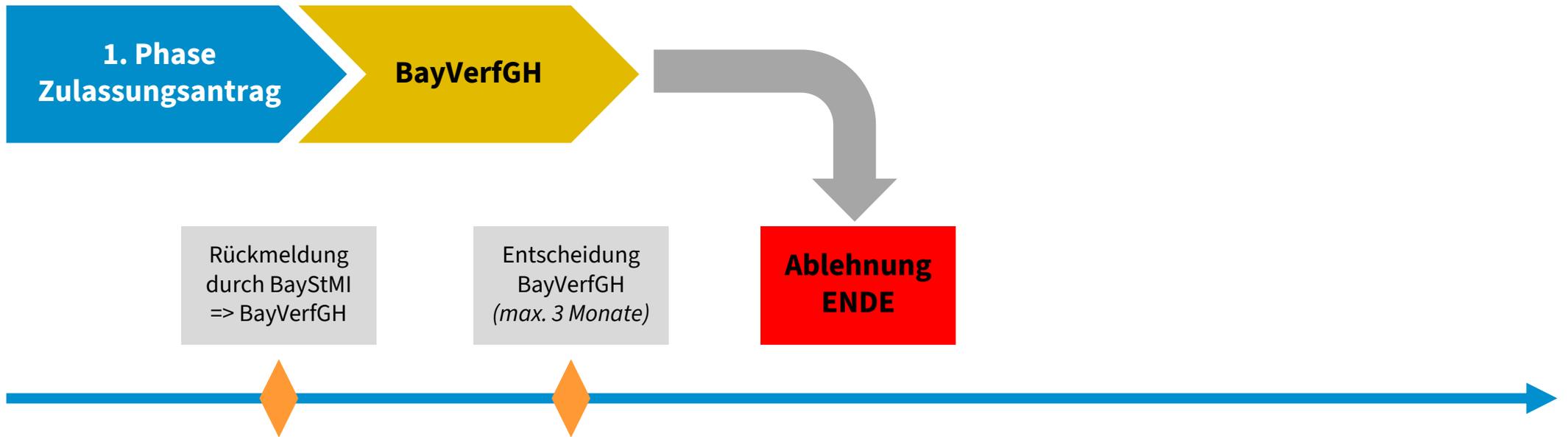
Bayerisches Innenministerium legt Volksbegehren "Radentscheid Bayern" dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof vor

+++ Das Bayerische Innenministerium hat heute das beantragte Volksbegehren "Radentscheid Bayern" dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof zur Entscheidung vorgelegt. Nach Auffassung des Innenministeriums sind die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens nicht gegeben. Der Gesetzentwurf greift in das Budgetrecht des Parlaments ein. Zudem fehlt dem Landesgesetzgeber für die beabsichtigten straßenverkehrsrechtlichen Regelungen die erforderliche Gesetzgebungskompetenz. +++

...Der Verfassungsgerichtshof hat nun nach den gesetzlichen Vorgaben innerhalb von drei Monaten über den Zulassungsantrag zu entscheiden.

<https://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2023/75/index.php>

Zeitplan mit Schleife über BayVerfGH



Zeitplan mit Schleife über BayVerfGH



ZULASSUNG

Rückmeldung durch BayStMI
=> BayVerfGH

Entscheidung BayVerfGH
(max. 3 Monate)

Bekanntgabe Eintragsfrist
(max. 4 Wochen)

Vorbereitungszeit für 2-wöchigen Eintragszeitraum
(8-12 Wochen)

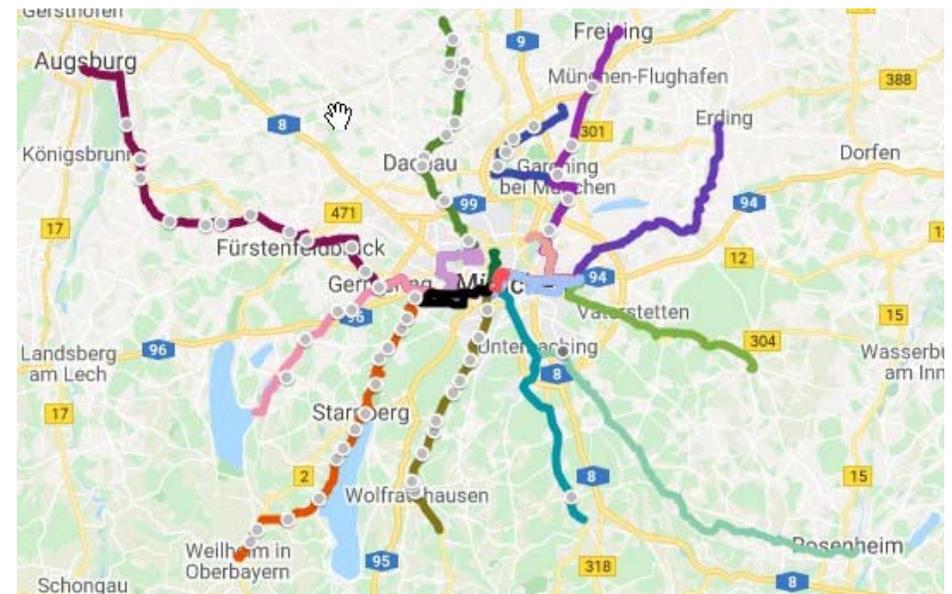
14-Tage Eintragung



Sternfahrt nach München am 23. April 2023



<https://muenchen.adfc.de/sternfahrt>



**RADENTSCHEID
BAYERN**



Radfairkehr für alle – sei dabei !

=> SICHER RADELN. JETZT!